

Vorstellung der Planungen Arnsberg
investiert in Schulen
in der Stadtschulpflegschaft
07.02.2019
im E

Ausgangssituation

Ausgangssituation

- Gewisser Sanierungsstau bzw. technischer Weiterentwicklungsbedarf in Bezug auf Schulgebäude
- Veränderte Pädagogik braucht veränderte Räume
- Neue Herausforderungen durch Digitalisierung

Fördermittel

Arnsberg investiert in Schulen

Fördermittel im Programm Arnsberg investiert in Schulen

- **Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020)**
6.008.888 Euro
- **Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsgesetzes in Nordrhein-Westfalen**
ca. 4 Mio. Euro
- **Instandhaltungsrücklagen der Stadt Arnsberg für schulische Gebäude**
ca. 2,5 Mio. Euro

Fördermittel im Programm Arnsberg investiert in Schulen

- **Digitalpakt des Bundes (Verabschiedung steht immer noch aus)**
? Euro
- **Breitbandausbau des Bundes**
gesonderte Fördermittel; zunächst wurden alle weiterführenden Schulen in die Förderung aufgenommen; inzwischen wurden in einem 2. Schritt auch alle Grundschulen aufgenommen

Ermittlung der Planungsgrundlagen mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung

Entscheidungsgrundlagen für die Mittelvergabe der Förderprojekte für Schulen

- **Demografische Entwicklung**

Bericht wird im März 2019 dem Ausschuss vorgelegt

- **Schulentwicklungsplanung**

wird jedes Jahr von der Schulentwicklungsplanung erstellt (auf der Grundlage der bestehenden Geburtenzahlen)

- **Bestandsaufnahme Gebäude**

alle Schulgebäude wurden begangen
(Gebäudemanagement und FB 3)

Entscheidungsgrundlagen für die Mittelvergabe der Förderprojekte für Schulen

- **Medienentwicklungsplan Stadt**
Wurde im November 2018 vom Rat verabschiedet
- **Medienkonzepte der Schulen**
sind erarbeitet worden
- **Projekt: Pädagogische Raumbedarfe
nach Schultyp**
Bericht liegt vor

Bereits gebundene Mittel

Bisher gebundene Mittel

- Sanierung Sporthalle Laurentianum
0,65 Mio. Euro
- Umbau Sauerstr. 5 für GS Johannesschule
0,32 Mio Euro
- Sanierung Grundschule Norbertus
0,25 Mio. Euro
- Sanierung Turnhalle Müschede
0,17 Mio. Euro
- Machbarkeitsstudie Grundschulen/Hauptschule
0,11 Mio. Euro
- **Zusammen: 1,495 Mio. Euro**

Ergebnisse am Beispiel der Begehungen der Grundschulen

Einige Themen der bisherigen Begehungen

- Akustik in den Klassenräumen
- Aktuelles Mobiliar (Beweglichkeit, Anpassbarkeit)
- Differenzierungsmöglichkeiten
- Brandschutzsegmente (Mobiliar und Garderobe in den Fluren)
- Tlw. Zustand der Toiletten

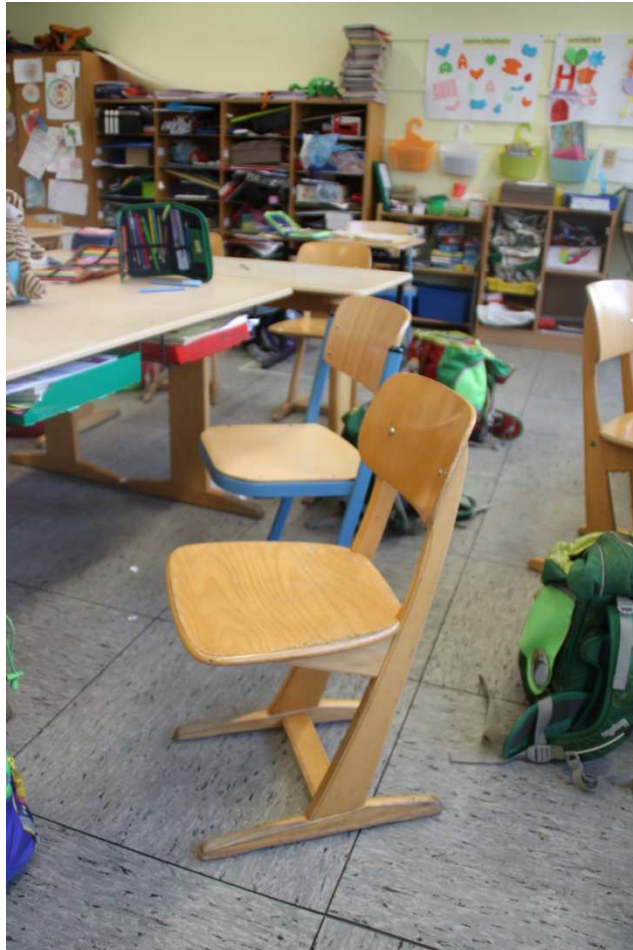
Tafeln im Klassenzimmer



zusammengesammeltes Mobiliar



zusammengesammeltes Mobiliar



Anordnungen Tische und Bestuhlung



Differenzierung im Flur



Tafeln im Klassenzimmer



Verbesserung der Akustik



Fördermittelvergabe Grundschulen

- Für die Grundschulen wurde im Herbst 2019 beschlossen, 2,6 Mio. Euro an Fördermitteln bereitzustellen
- Diese Mittel können ab 2019 für folgende Bereiche eingesetzt werden :
 - Akustik und Beleuchtungsverbesserungen
 - Verschönerungsarbeiten (Malerarbeiten)
 - Sanierung von Toilettenanlagen
 - Anschaffung von Mobiliar

Fördermittelvergabe Grundschulen

- Darüber hinaus werden in einigen Schulen dringend benötigte Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, die aus separaten Haushaltsmitteln getragen werden
- Die Verwaltung hat den Schulen auf der Grundlage der Begehungen Vorschläge bzgl. des Mitteleinsatzes unterbreitet
- Die Vorschläge werden von den Schulen geprüft und dann in gemeinsamer Absprache in Maßnahmen gebündelt
- Mit dem Umsetzung kann 2019 begonnen werden

Fördermittelvergabe bzgl. bisher
noch nicht gebundener Mittel

Meilensteinplan der Förderprojekte

Vergabe restlicher Fördermittel im Jahr 2019

- Aus den Fördermitteln (KinFGII, Gute Schule, Sanierungsrücklagen) sind noch knapp über 8 Millionen Euro an Planungen zu binden.
- Die Verwaltung schlägt vor, diese Mittel für die Realschule, die Schule am St. Petri-Weg/Grimmeschule, das FSG und die Fröbelschule zu binden.
- Entscheidungen über diese Fördermittelvergaben sollen zweistufig fallen:
Ratsbeschluss im April: Richtungsentscheidungen und Eintritt in Planungsphasen 1-3
Ratsbeschluss im Juni: Durchführung der Maßnahmen

Meilensteinplan der weiteren Förderprojekte

(Realschule, Schule am St. Petri Weg, FSG, Fröbelschule)

Zur Entscheidungsvorbereitung wurden folgende Schritte eingeleitet:

- **Realschule:**

Gespräch mit Schulleitung und stellv. Schulleitung ist erfolgt: 1. Priorität hat die Sanierung des Fachraumtraktes; die Verwaltung plant die Realisierung (Einschätzung der Zeitdauer und Kosten), danach werden weitere Prioritäten mit der Schule abgesprochen. Planung wird zunächst vom GM in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung vorangetrieben.

Meilensteinplan der Förderprojekte

(Realschule, Schule am St. Petri Weg, FSG, Fröbelschule)

Zur Entscheidungsvorbereitung wurden folgende Schritte eingeleitet:

- **Fröbelschule:** Gespräch mit Schulleitung wurde am 4.2.2019 durchgeführt, um Prioritäten des Vorgehens abzusprechen. Danach folgen Kosten- und Zeitschätzungen. Planung wird zunächst vom GM vorangetrieben.
- **FSG:** Gespräch mit Schulleitung wurde für den 11.2.2019 vereinbart, um Prioritäten des Vorgehens abzusprechen. Danach folgen Kosten- und Zeitschätzungen. Planung wird zunächst vom GM vorangetrieben.

Meilensteinplan der Förderprojekte

(Realschule, Schule am St. Petri Weg, FSG, Fröbelschule)

Zur Entscheidungsvorbereitung wurden folgende Schritte eingeleitet:

- **Schule am St. Petri Weg:**

Mehrere Gespräche mit der Schulleitung wurden geführt. Mit der Vergabeabteilung der Stadt wurden Gespräche geführt, die ergeben haben, dass für die Planung eine europaweite Ausschreibung durchzuführen ist (Vergabesumme über 221 Tsd. Euro). Die Ausschreibung der Planungsleistung Phase 1-3 wird vorbereitet (Umsetzung der Planungsphase 0 wird mit externer Unterstützung angestrebt), so dass nach Beschluss der Mittelvergabe durch den Rat sofort die Planungsleistung für die Phase 1-3 ausgeschrieben werden kann.

Medienentwicklungsplan

Medienentwicklungsplan

Wurde 2018 beteiligungsorientiert auf der Grundlage der Medienkonzepte der Schulen erarbeitet.

Kernpunkte:

- Investitionsvolumen steigt von ca. 200 Tsd. Auf 615 Tsd. Euro pro Jahr
- Second-Level Support wird verdoppelt
- Ein Koordinator wird eingestellt und Jahresgespräche werden mit den Schulen geführt

Medienentwicklungsplan

- W-Lan wird an allen Schulen ausgebaut
- Alle Klassenzimmer und alle Fachräume werden mit Präsentationstechnik ausgestattet
- Von städtischer Seite werden keine Smartboards mehr finanziert
- Vereinheitlichung von Geräten und Systemen wird angestrebt
- Alle Schulen werden an Glasfaserleitungen angeschlossen (extra Landes-/Bundesprogramm)

Ihre Fragen, Anregungen und
Wünsche ...